

## **Anlage 1:** **Auflistung von Gefahren gemäß Kennziffernkatalog**

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3100</b>	<b>Gefahren u. Anforderungen aufgrund von Naturereignissen u. anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3110</b>	<b>Extremwetterlagen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3111</b>	<b>Sturm/Orkan/Tornado,</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Alle aktuellen Prognosen über Gefährdungen durch Naturereignisse verweisen weltweit auf ein kontinuierlich wachsendes Schadenspotential. Der Gefährdungsbereich bei Extremwetterlagen umfasst das gesamte Gemeindegebiet unter Berücksichtigung von sensiblen infrastrukturellen Stellen, die bei Orkan, Starkniederschlägen auszufallen drohen.</p> <p>Für solche Extremwetterlagen sind folgende Richtwerte zugrunde zu legen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Windstärke 8 ( 62 – 74 km/h) stürmischer Wind; bricht Zweige von Bäumen</li> <li>- Windstärke 9 ( 75 – 88 km/h) Sturm, kleinere Schäden an Häusern; Dachziegel ...</li> <li>- Windstärke 10 ( 89 – 102 km/h) Schwerer Sturm; entwurzelt Bäume; bedeutende Schäden an Häusern</li> <li>- Windstärke 11 (103 – 117 km/h) orkanartiger Sturm; verbreitete Sturmschäden</li> <li>- Windstärke 12 (mehr als 118 km/h) verwüstende Wirkung</li> </ul> <p>Bei Extremwetterlagen können insbesondere Gebäude, Verkehrswege, Versorgungsnetze (Elektroenergie, Gas, Fernwärme, Wasser, Kanalisation, ... ) innerhalb der Gemeinde gefährdet sein – Stromausfall durch Seilrisse und Mastbrüche bei Freileitungsanlagen Ausfall der Stromversorgung der kritischen Infrastruktur, von Wohn- und Stallgebäuden Ausfall der Telekommunikation</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen oder Naturkatastrophen kann als sehr wahrscheinlich eingestuft werden.</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und der Grundversorgung der Bevölkerung (Einheimische; Touristen; ...)	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
sind	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wiederherstellung der Energieversorgung gemeinsam mit den Versorgungsunternehmen</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit den Straßenbaulastträgern</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile, Touristen ...</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung (Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3111-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und -beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige		
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst	
<input type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen	
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst	
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge	
<input checked="" type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kennziffer: <b>BB-OPR 3111-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät,</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>			

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3100</b>	<b>Gefahren u. Anforderungen aufgrund von Naturereignissen u. anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3110</b>	<b>Extremwetterlagen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3112</b>	<b>Hagel, Eisregen, Blitzeis</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Der Gefährdungsbereich bei Extremwetterlagen umfasst das gesamte Gemeindegebiet unter Berücksichtigung von sensiblen infrastrukturellen Stellen, die bei Hagel, Eisregen und Blitzeis lang andauernd oder plötzlich auszufallen drohen.</p> <p>Für solche Extremwetterlagen sind folgende Richtwerte zugrunde zulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hagel, mit einem Durchmesser von 0,6 cm bis 3 cm bei einer Fallgeschwindigkeit von bis zu 90 km/h</li> <li>- Blitzeis, Eisregen, wenn Regentropfen auf dem kalten Straßenbelag sofort gefrieren, wird dies als "Blitzeis" bezeichnet. Gefrierender Regen entsteht durch unterkühlte Regentropfen, Eisregen durch gefrorene Regentropfen (Eiskörner).</li> </ul> <p>Bei Extremwetterlagen können insbesondere Gebäude, Verkehrswege, Versorgungsnetze (Elektroenergie, Gas, Wasser, Kanalisation) innerhalb der Gemeinde gefährdet sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stromausfall durch Seilrisse und Mastbrüche bei Freileitungsanlagen,</li> <li>- Ausfall der Stromversorgung der kritischen Infrastruktur von Wohn- und Stallgebäuden</li> <li>- Ausfall der Telekommunikation</li> <li>- Unpassierbarkeit von Verkehrswegen führt zu schweren Verkehrsunfällen von Fahrzeugen</li> <li>- Ausfall der Notversorgung; stark eingeschränkte medizinische Versorgung</li> <li>- Isolierung einzelner Gehöfte</li> <li>- eingeschränkte Löschwasserversorgung</li> </ul> <p>Die Gefahr von großflächigen und lang anhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen oder Naturkatastrophen kann als äußerst wahrscheinlich eingestuft werden. (Eintrittshäufigkeit mehr als 1x pro Jahr)</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten; Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und der Grundversorgung der Bevölkerung (Einheimische; Touristen;... )	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung (Unfallopfer ; chronisch Kranke .. )</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile</li> <li>- die Wiederherstellung der Energieversorgung gemeinsam mit den Versorgungsunternehmen</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit den Straßenbaulastträgern</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul> <p>Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten</p>	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3112-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und -beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige		
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst	
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen	
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst	
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge	
<input checked="" type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten	
<input type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3112-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät,</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>			

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3100</b>	<b>Gefahren u. Anforderungen aufgrund von Naturereignissen u. anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3110</b>	<b>Extremwetterlagen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3113</b>	<b>langanhaltender Schneefall/Starkfrost/Schneeverwehungen</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Der Gefährdungsbereich bei Extremwetterlagen umfasst das gesamte Gemeindegebiet unter Berücksichtigung von sensiblen infrastrukturellen Stellen, die bei Schneefall langandauernd oder plötzlich einsetzenden Tauwetter und Eisregen auszufallen drohen.</p> <p>Für solche Extremwetterlagen sind folgende Richtwerte zugrunde zulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eisregen mit Eisansatz an Versorgungsleitungen</li> <li>- Starkniederschläge (Schnee) 5 cm/h</li> <li>- Fröste, langandauernd bei – 20°C oder plötzlich einsetzend</li> </ul> <p>Bei Extremwetterlagen können insbesondere Gebäude, Verkehrswege, Versorgungsnetze ( Elektroenergie, Gas, Fernwärme, Wasser, Kanalisation, ... ) innerhalb der Gemeinde gefährdet sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stromausfall durch Seilrisse und Mastbrüche bei Freileitungsanlagen</li> <li>- Ausfall der Stromversorgung der kritischen Infrastruktur, von Wohn- und Stallgebäuden</li> <li>- Ausfall der Telekommunikation</li> <li>- Unpassierbarkeit von Verkehrswegen führt zumEinschneien festgefahrener Fahrzeuge und Züge</li> <li>- Ausfall der Notversorgung; stark eingeschränkte medizinische Versorgung</li> <li>- Ausfall der Versorgung mit Brennstoffen (Gas ; Öl ; Kohle ; Holz )</li> <li>- Engpässe in der Lebensmittelversorgung</li> <li>- Isolierung einzelner Gehöfte</li> <li>- Ausfall von Teilen der sozialen Dienste</li> <li>- eingeschränkte Löschwasserversorgung</li> </ul> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen oder Naturkatastrophen kann als wahrscheinlich eingestuft werden.</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und der Grundversorgung der Bevölkerung	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wiederherstellung der Energieversorgung gemeinsam mit den Versorgungsunternehmen</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit den Straßenbaulastträgern</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile, Touristen ...</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung (Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>		
Kennziffer: <b>BB-OPR 3113-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige		
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst	
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen	
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst	
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge	
<input checked="" type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3113-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>			

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung Der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3100</b>	<b>Gefahren u. Anforderungen aufgrund von Naturereignissen u. anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3110</b>	<b>Extremwetterlagen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3116</b>	<b>schwere Gewitter</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Der Gefährdungsbereich bei Extremwetterlagen umfasst das gesamte Gemeindegebiet unter Berücksichtigung von sensiblen infrastrukturellen Stellen, die bei Orkan, Starkniederschlägen, Blitzeinschlag plötzlich auszufallen drohen.</p> <p>Für solche Extremwetterlagen sind folgende Richtwerte zugrunde zulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Windspitzen über 30 m/s</li> <li>- Starkniederschläge (Regen) 50 mm/h</li> </ul> <p>Gewitter mit Blitzeinschlägen sind überall und jederzeit möglich. Sie sind vor allem im Sommer zu erwarten. In Verbindung mit wolkenbruchartigen Regenfällen können Gewitter auf kleinräumig begrenzten Teilen der Gemeinde recht massive Schäden an z. B. Überschwemmungen von Straßen und/oder Kellern verursachen.</p> <p>Blitzeinschläge als Brandursache kommen in einzeln stehenden landwirtschaftlichen Gehöften in Betracht; das bedeutet jedoch, dass der Schadensumfang begrenzt bleibt.</p> <p>In Einzelfällen führten Blitzeinschläge zu meist nur kurzzeitigen und kleinräumigen Stromausfällen mit geringer Schadensauswirkung.</p> <p>Bei Extremwetterlagen können insbesondere Gebäude, Verkehrswege, Versorgungsnetze (Elektroenergie, Gas, Fernwärme, Wasser, Kanalisation, ... ) innerhalb der Gemeinde gefährdet sein.</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen oder Naturkatastrophen kann als äußerst wahrscheinlich eingestuft werden.</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
<p>Schutz von Menschenleben und Sachwerten bei Eintritt einer Wassergefahr (langanhaltende Niederschläge) oder Blitzschlag</p> <p>Evakuierung von Betreuungseinrichtungen, Ferienheimen; Hotels;</p> <p>Evakuierung wertvoller Wirtschaftsgüter und unersetzlicher Kulturgüter</p>	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wiederherstellung der Energieversorgung gemeinsam mit den Versorgungsunternehmen</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit den Straßenbaulastträgern</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile, Touristen ...</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung Der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3116-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input checked="" type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsgroßanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3116-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorg.)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät,</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung Der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3100</b>	<b>Gefahren u. Anforderungen aufgrund von Naturereignissen u. anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3140</b>	<b>Flächenbrände</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3141</b>	<b>Waldbrand</b>
<b>Daten:</b>	
<p><b>Ausgangsangaben:</b>  Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin.  Die Waldfläche beträgt 3.834 ha der Gesamtfläche.  - 4,4 % Land Brandenburg  - 3,3 % Kirche  - 3,3 % Gemeinde Wusterhausen/Dosse  - 3,3 % private Eigentümer  - 3,3 % Sonstige</p>	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Die vorherrschenden Sandstandorte besitzen ein geringes Wasserhaltevermögen und trocknen sehr rasch aus. Der hohe Kiefernanteil (ca 85 %) in den Wäldern lässt die Brandgefahr außerordentlich ansteigen. Die Waldflächen der Gemeinde sind fast ausschließlich der Waldbrandgefahrenklasse A zugeordnet (Gebiet mit hoher Waldbrandgefahr).  Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als äußerst wahrscheinlich eingestuft werden.</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten bei Eintritt eines Waldbrandes Evakuierung von Campingplätzen, Ferienheimen; Bungalowsiedlung, Hotels; Orte	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
sind <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Durchführung der Waldbrandbekämpfung</li> <li>- Gezielter Einsatz von Kräften und Mitteln</li> <li>- Organisation und Aufrechterhaltung der Wasserversorgung</li> <li>- Einsatz von Spezialtechnik – Abstimmung auf Kreis- und Landesebene</li> <li>- Aufrechterhaltung der Verkehrsinfrastruktur</li> <li>- Evakuierung vorbereiten – Zelt- und Campingplätze ....</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3141-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und -beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige		
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst	
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen	
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst	
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge	
<input checked="" type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3141-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät,</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>			

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3100</b>	<b>Gefahren u. Anforderungen aufgrund von Naturereignissen u. anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3140</b>	<b>Flächenbrände</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3142</b>	<b>Heidebrand / landwirtschaftlich genutzte Flächen</b>
<b>Daten:</b>	
<p><b>Ausgangsangaben:</b>  Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin.  Die landwirtschaftlichen Flächen betragen 14.203 ha der Gesamtfläche.  Die landwirtschaftlichen Flächen werden folgend Genutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10.784 ha Ackerland</li> <li>- 3.204 ha Grünland</li> <li>- 173 ha Gartenland</li> <li>- 12 ha Obstanbaufläche</li> <li>- 27 ha Brachland</li> </ul>	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Durch die teilweise sehr großen bewirtschafteten Felder und landwirtschaftlich genutzten Flächen, kann es gerade zu Erntezeiten zu Feldbränden durch verschiedene Ursachen kommen. Erschwerend kommt hierbei die nicht vorhandene bzw. schwierige Wasserversorgung dieser Flächen hinzu.  Bei Extremwetterlagen, wie lang anhaltende Trockenperioden, steigt signifikant die Brandgefahr auf Heideflächen und bestellten Feldern.</p> <p>Großflächige Sichtbeeinträchtigungen durch Rauch- und Rußschwaden</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und lang anhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als äußerst wahrscheinlich eingestuft werden. (Eintrittshäufigkeit mehr als 1x pro Jahr).</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten bei Eintritt eines Flächen- bzw. Feldbrandes	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Durchführung der Flächen- bzw. Feldbrandbekämpfung</li> <li>- Gezielter Einsatz von Kräften und Mitteln</li> <li>- Organisation und Aufrechterhaltung der Wasserversorgung / lange Wegestrecken</li> <li>- Einsatz von Spezialtechnik – Abstimmung auf Kreis- und Landesebene</li> <li>- Aufrechterhaltung der Verkehrsinfrastruktur</li> <li>- Evakuierung vorbereiten – Ortslagen..</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>-</li> </ul>	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3142-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige		
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst	
<input type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen	
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst	
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge	
<input checked="" type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kennziffer: <b>BB-OPR- 3142-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> <li>-</li> </ul>			

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3150</b>	<b>Gefahren und Anforderungen aufgrund von Naturereignissen und anthropogene Umwelteinflüsse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3150</b>	<b>Hochwasser /Sturmflut</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3152</b>	<b>Örtliche Hochwasser durch starke Regenfälle</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin und verfügt über diverse Gewässer 1. und 2. Ordnung.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Durch länger anhaltenden Regen oder auch kurzfristige heftige Regenschauer ab 60 Liter pro qm können Extremwetterlagen, örtliche Hochwasser durch Oberflächen-, Schichten- bzw. Grundwasser innerhalb der Gemeinde Wusterhausen/Dosse entstehen.</p> <p>Überschwemmungen innerhalb der Wohngebiete mit Beteiligung der Verkehrsinfrastruktur, großflächige Hochwasser im Bereich gewerblicher Flächen. Gefahren der Umwelt durch Austreten von gefährlichen Flüssigkeiten (Öl).</p> <p>Gefahr durch Überlastung der Abwasserpumpen innerhalb des gesamten Gemeindegebietes, bzw. Rücklauf in Gebäude und in Straßenbereiche einschließlich Nebenanlagen sind möglich; zusätzlich auch kontaminiertes Abwasser mit Fäkalien.</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und lang anhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als sehr wahrscheinlich eingestuft werden. (Eintrittshäufigkeit 1x im Zeitraum von 1 bis 10 Jahren)</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten bei Eintritt eines örtlichen Hochwassers durch starke Regenfälle.	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Durchführung der Hochwasserbekämpfung</li> <li>- Gezielter Einsatz von Kräften und Mitteln</li> <li>- Einsatz und Organisation von Spezialtechnik – Abstimmung auf Kreis- und Landesebene</li> <li>- Aufrechterhaltung der Verkehrsinfrastruktur</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>		
Kennziffer: <b>BB-OPR 3152-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige		
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst	
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen	
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst	
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge	
<input checked="" type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Sand, Planen, Plastikfolien ...	

Kennziffer: <b>BB-OPR-3152-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät,</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei, Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>	

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3200</b>	<b>Gefahren auf Grund von ABC-Lagen, Technologie- und Transportunfällen und Großbränden</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3210</b>	<b>A-Gefahren</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3215</b>	<b>Freisetzung sonstiger radioaktiver Stoffe</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin und verfügt über ein Straßennetz verschiedener Straßenbaulasträger.	
<b>Gefährdung:</b>	
Durch Transportunfälle können Auswirkungen entstehen, die eine aufwendige Behandlung und Dekontamination erfordern.  Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als eher unwahrscheinlich eingestuft werden.	
<b>Schutzziele:</b>	
Verhinderung der Ausbreitung, keine weitere Verwendung verstrahlter Materialien; kein Verzehr verstrahlter Lebensmittel.	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
sind <ul style="list-style-type: none"> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile</li> <li>- Sperrung kontaminierter Bereiche</li> <li>- Strahlenmessung und Dekontamination</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3215-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige		
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input checked="" type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst	
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen	
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst	
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge	
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsgrößenanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Kennziffer: <b>BB-OPR-3215-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorg.)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät,</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>	

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3200</b>	<b>Gefahren auf Grund von ABC-Lagen, Technologie- und Transportunfällen und Großbränden</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3220</b>	<b>B-Gefahren</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3222</b>	<b>Tierseuchen</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit größeren Viehbeständen bzw.-anlagen sowie Beständen bei Kleintierhaltern.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Da in der Gemeinde größere Tierbestände vorhanden sind, ist ein Ausbruch der Maul- und Klauenseuche bzw. Schweinepest wahrscheinlich.</p> <p>Probleme können aufgrund des jährlichen Vogelzuges hinsichtlich des Auftretens von Vogelgrippe entstehen. Beachtung des Kleintierbestandes; eventuell Stalltierhaltung vorschreiben.</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als eher unwahrscheinlich eingestuft werden.</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
<p>Schutz von Menschenleben vor den Folgen von Tierseuchen Schutz der vorhandenen Viehbestände vor den Folgen der Tierseuche Verhinderung und Eindämmung der Verbreitung der Tierseuche</p>	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- tierärztliche Maßnahmen der Tierseuchenbekämpfung vor Ort</li> <li>- Einrichten von Sperrzonen bzw. Gefährdungsbereiche</li> <li>Sperrgehöft – die betroffene Anlage</li> <li>Sperrbezirk – Gebiet mit einem Radius von 3 km um das Sperrgehöft</li> <li>Beobachtungsgebiet – Gebiet mit einem Radius von mind. 10 km um das Sperrgehöft</li> <li>Schutzzone - Gebiet mit einem Radius von mind. 20 km um das Sperrgehöft</li> <li>- Maßnahmen der Seuchenbekämpfung</li> <li>- Maßnahmen der allgemeinen Sicherheit und Ordnung</li> <li>- Maßnahmen der Dekontamination und Desinfektion</li> <li>- Betreuung von Betroffenen</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises und des Landes beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3222-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input checked="" type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input checked="" type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Säрге Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3222-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3200</b>	<b>Gefahren auf Grund von ABC-Lagen, Technologie- und Transportunfällen und Großbränden</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3240</b>	<b>Gefahrstofffreisetzung bei Transportunfällen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3245</b>	<b>Großbrände, Explosionen, Zerknalle, Verpuffungen (Straße; Schiene)</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsgaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Hauptverkehrsadern sind Bundes-, Kreis- und Landesstraßen sowie die nicht elektrifizierten Bahnstrecken zwischen Neustadt und Kyritz und Neustadt und Neuruppin.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Für die Gemeinde besteht die Möglichkeit auf den Straßen- und Schienenwegen der Gefahrstofffreisetzung infolge eines Transportunfalls.</p> <p>Unfallstatistiken weisen jährlich eine Vielzahl von Gefahrgutunfällen aus, zu denen die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ausrücken müssen. Trotz leicht sinkender Unfallzahlen stellt die immer noch hohe Anzahl von Gefahrguttransporten pro Jahr nach wie vor ein sehr umfangreiches Gefahrenpotential dar. Dieses wird durch die Tatsache unterstrichen, dass sich ein Gefahrgutunfall auf fast jedem Verkehrsweg in der ganzen Gemeinde ereignen kann und die Möglichkeit eines solchen Ereignisses sowie deren Schwere der Auswirkungen durch die stetig steigende Verkehrsdichte erhöht wird.</p> <p>Die Schwerpunkte liegen hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Straßenverkehr B 5, B 167; B 102 (Freigabe für Gefahrguttransporte), die L 142, L166, K 6806 und K 6816.</li> <li>- im Schienenverkehr auf der Strecke Neustadt – Kyritz, Neustadt – Neuruppin (nur sporadisch)</li> <li>- auf dem See und sonstige Wasserläufen</li> </ul> <p>Der aufgrund der Besiedlung am höchsten gefährdete Raum besteht um die Stadt Wusterhausen/Dosse.</p> <p>Für die Berechnung der Auswirkungen von Gefahrstofffreisetzungen infolge von Gefahrgutunfällen kommt folgender Ansatz zum Tragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen beiderseits von Schienenwegen 0,35 km</li> <li>- Auswirkungen beiderseits der Straßen (BAB ; B-Straßen ) 0,25 km</li> </ul> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen oder Naturkatastrophen kann als sehr wahrscheinlich eingestuft werden</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und der Grundversorgung der Bevölkerung	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absperren des Gefahrenbereiches</li> <li>- Maßnahmen zum Eindämmen, Auffangen, Abdichten und Umfüllen</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit den Straßenbaulastträgern</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile</li> <li>- Dekontamination kontaminierter Personen</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten : Notfallmanagement DB AG	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3245-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input checked="" type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR- 3245-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schweren Pioniergerät,</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung Der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3100</b>	<b>Gefahren u. Anforderungen aufgrund von Naturereignissen u. anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3250</b>	<b>Massenanfall von Betroffenen durch schwere Störungen auf den Verkehrswegen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3251</b>	<b>Straße einschließlich Übergänge und Tunnel</b>
<b>Daten:</b>	
<p><b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Hauptverkehrsadern sind Bundes-, Kreis- und Landesstraßen.</p>	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Eine Gefährdung durch eine hohe Anzahl von Betroffenen ist grundsätzlich auf allen Verkehrswegen der Gemeinde möglich. Ein besonderer Schwerpunkt besteht innerhalb des Bereiches der B 5, B 167; B 102, L 142, L166, K 6806 und K 6816, auf der es aufgrund von Unfällen mit Reisebussen und / oder Kleintransportern zu einer Anzahl von erheblich Verletzten und Toten kommen kann. Auch ähnlich gelagerte Unfälle mit Beteiligung mehrerer Kraftfahrzeuge verschiedener Bauart können solche Einsatzszenarien erreichen.</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und lang anhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als äußerst wahrscheinlich eingestuft werden. (Eintrittshäufigkeit mehr als 1x pro Jahr)</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz und Rettung von Menschenleben und Sachwerten bei Eintreten eines Schadenfalles	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Personen, wie z. B. Reisende</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung</li> <li>- Absperrungen des Gefahrenbereiches</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit den Straßenbaulastträgern</li> <li>- Besetzung des Krisenstab (GLZ/KS) (bei sehr schweren Unglücksfällen)</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3251-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige		
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst	
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen	
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst	
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge	
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input checked="" type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3251-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- THGZ LK OPR mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter für Personen</li> </ul>			

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung Der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3100</b>	<b>Gefahren u. Anforderungen aufgrund von Naturereignissen u. anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3250</b>	<b>Massenanfall von Betroffenen durch schwere Störungen auf den Verkehrswegen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3252</b>	<b>Schiene einschließlich Übergänge und Tunnel</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit den nicht elektrifizierten Bahnstrecken zwischen Neustadt und Kyritz und Neustadt und Neuruppin.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Eine Gefährdung durch eine hohe Anzahl von Betroffenen ist grundsätzlich auf den Verkehrswegen Schiene der Gemeinde möglich. Ein besonderer Schwerpunkt besteht innerhalb der Schrankenbereiche bei Querung der Straße. Gerade in diesen Bereichen kommt es immer wieder durch Unachtsamkeit oder grobe Fahrlässigkeit zu schweren Unfällen.</p> <p>Auch auf den freien Streckenabschnitten ist durch technisches Versagen oder andere Ursachen eine ähnlich gelagerte Schadenslage nicht auszuschließen (unwegsames Gelände).</p> <p>Erschwerend für das Erreichen des Schutzzieles ist das unwegsame Gelände. Die Gefahr von großflächigen und lang anhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als wahrscheinlich eingestuft werden. (Eintrittshäufigkeit 1x im Zeitraum von 10 bis 100 Jahren)</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten bei Eintreten des Schadensfalles	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Personen, wie z. B. Reisende</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung</li> <li>- Absperrungen des Gefahrenbereiches</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit der Deutschen Bahn AG</li> <li>- Besetzung des Krisenstabes (GLZ/KS) (bei sehr schweren Unglücksfällen)</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3252-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input checked="" type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3252-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- THGZ LK OPR mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung Der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3100</b>	<b>Gefahren u. Anforderungen aufgrund von Naturereignissen u. anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3250</b>	<b>Massenanfall von Betroffenen durch schwere Störungen auf den Verkehrswegen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3253</b>	<b>Wasserstraße</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeindefeuerwehr hat kein Feuerlöschboot, es steht nur ein RTB (Schlauchboot) zur Verfügung.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Mögliche Gefährdungen im Bereich der Wasserwege der Gemeinde Wusterhausen/Dosse sind Kollisionen zwischen Schiffen, sowie Brände und auch Austritt von Gefahrstoffen und Betriebsmitteln. In dem Bereich der Seenkette verkehren unterschiedliche Schiffstypen der Fahrgast- und Freizeitschiffahrt.</p> <p>Ein erhöhtes Risiko begründet sich durch die erschwerte Brandbekämpfung über die Landseite. Ein Feuerlöschboot existiert nicht.</p> <p>Somit ist ein wirksames Eingreifen erst unter hohem Zeitverzug möglich.</p> <p>Daher ist in der AAO zu berücksichtigen, dass geeignete Einsatztechnik und Personal hinterlegt werden.</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und lang anhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als wahrscheinlich eingestuft werden. (Eintrittshäufigkeit 1x im Zeitraum von 10 bis 100 Jahren)</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten bei Eintreten des Schadensfalls	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen der Brandbekämpfung</li> <li>- Absperrungen des Gefahrenbereiches</li> <li>- Maßnahmen zum Eindämmen, Auffangen, Abdichten und Umfüllen</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Personen</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3253-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input checked="" type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3253-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- THGZ LK OPR mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung Der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3100</b>	<b>Gefahren u. Anforderungen aufgrund von Naturereignissen u. anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3250</b>	<b>Massenanfall von Betroffenen durch schwere Störungen auf den Verkehrswegen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3254</b>	<b>Luft</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Der Bereich der Gemeinde Wusterhausen/Dosse befindet sich im Flugverkehrsbetrieb der zivilen Luftfahrt und verfügt über ein Außenlandeplatz in Segeletz. Routenabhängig finden Überflüge in gestaffelter Höhe in Abhängigkeit zum Flugzeugtyp unter Berücksichtigung der Wolkenuntergrenze, Tageszeit und Wetterlage statt.	
<b>Gefährdung:</b>	
Mögliche Gefährdungen im Bereich der Luft sind Schadenslagen durch Luftfahrzeuge und Luftgeräte verschiedener Typen. Der Landeplatz in Segeletz hat zur Zeit die Zulassung für Flugzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 5 Tonnen Hubschrauber, Motorsegler, Luftpostgeräte (Ultraleichtflugzeuge mit Rettungssysteme (Rakete), Freiballon (Heißluftballon) sowie für Luftschiffe. Insbesondere Notlandungen und Abstürze sind im gesamten Gemeindegebiet möglich. Gerade die Start und Landephase stellen ein erhöhtes kritisches Risiko in der Luftfahrt da. Auch nicht steuerbare Luftfahrzeuge wie Heißluftballons überfliegen, starten und landen innerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Gemeinde. Die Gefahr von großflächigen und lang anhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als wahrscheinlich eingestuft werden.( Eintrittshäufigkeit 1x im Zeitraum von 10 bis 100 Jahre)	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz und Rettung von Menschenleben und Sachwerten; bei Eintreten eines Schadens Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und der Grundversorgung der Bevölkerung	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
sind - Maßnahmen der Menschenrettung und Brandbekämpfung - Absperrungen des Gefahrenbereiches - Maßnahmen zum Eindämmen, Auffangen, Abdichten und Umfüllen - Schutz / Sicherung von angrenzenden oder betroffenen Gebäuden - Besetzung des Lagezentrums / Krisenstabes (LZ/KS) - Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Personen - Gewährleistung der Notfallversorgung - abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3254-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input checked="" type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input checked="" type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsgrößenanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3254-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- THW und THGZ LK OPR mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3200</b>	<b>Gefahren auf Grund von ABC-Lagen, Technologie- und Transportunfällen und Großbränden</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3260</b>	<b>Schwere Störungen in Einrichtungen der Versorgung und Ernährung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3263</b>	<b>Gas (Erdgas, Flüssiggas)</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangspunkten:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Die EMB und E.DIS betreiben in den meisten Ortsteilen Mittel- und Niederdruckerdgasleitungen für Hausanschlüsse. Eine Gashochdruckleitung quert das Gemeindegebiet.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Allgemeine Gefährdungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit der Bildung von explosiven Gas-/Luft-Gemischen,</li> <li>- Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel, innerhalb konzentrierter Gaswolken,</li> <li>- Lärmentwicklung über die Schmerzgrenze hinaus,</li> <li>- Hohe Wärmestrahlung bei Zündung des ausströmenden Gases,</li> <li>- Erdauswurf bis zu mehreren Metern in Länge, Breite und Tiefe.</li> </ul> <p>Spezifische Gefährdungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Zündung eines Gasstrahls besteht Brandgefahr für angrenzende Flächen o. Gebäude</li> <li>- Gefährdung des Luftraumes durch Ausbildung von Gaswolken</li> <li>- Zerstörung von Verkehrsanlagen, Wohnanlagen</li> <li>- Störung oder Ausfall der Gasversorgung für Versorgungsgebiete oder Hauptabnehmer</li> </ul> <p><b>Bei Gasaustritt in der Hochdruckleitung ist ein Gefährdungsbereich bis 250 m Radius um die Störstelle anzunehmen. (Sperrkreis im doppelten Radius der Gefährdungszone)</b> Gefahren der Nieder – und Mitteldruckgasleitungen der EMB und E.DIS sind ähnlich gelagert. Die Gefahr von großflächigen und lang anhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als äußerst wahrscheinlich eingestuft werden. (Eintrittshäufigkeit mehr als 1x pro Jahr)</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und der Grundversorgung der Bevölkerung	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
sind - Alarmierung der Bereitschaftskräfte der EMB (NBB) und E.DIS und Lagemeldung über Leitstelle - Sicherung des Störbereiches unter Beachtung der Windverhältnisse und der Verkehrswege - bei Erfordernis Durchführung von Räumungsmaßnahmen im Bereich der Gefahrenzone - Zur Sicherung des Luftraumes über der Störstelle (Hochdruckleitung) erfolgt durch das RZG eine Meldung an die Deutsche Flugsicherung - Sicherung der medizinischen Betreuung evtl. Geschädigter	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3263-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input checked="" type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3263-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- THW und THGZ LK OPR mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3200</b>	<b>Gefahren auf Grund von ABC-Lagen, Technologie- und Transportunfällen und Großbränden</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3260</b>	<b>Schwere Störungen in Einrichtungen der Versorgung und Ernährung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3264</b>	<b>Elektrizität</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangspunkten:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Das Gebiet queren Hoch-, Mittel- und Niederspannungsleitungen einschließlich Telekommunikationsleitungen.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Alle aktuellen Prognosen über Gefährdungen durch Naturereignisse verweisen weltweit auf ein kontinuierlich wachsendes Schadenspotential. Der Gefährdungsbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet unter Berücksichtigung von sensiblen infrastrukturellen Stellen, die bei Orkan, Blitzeinschlägen oder technische Defekte auszufallen drohen.</p> <p>Die Elektrizitätsversorgung ist für das tägliche Leben in Haushalt und Gewerbe die wichtigste Energiequelle. Jede Unterbrechung der Stromversorgung kann weitreichende Folgen für alle Lebensbereiche nach sich ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stromausfall durch Seilrisse und Mastbrüche bei Freileitungsanlagen</li> <li>- Ausfall der Stromversorgung der kritischen Infrastruktur, von Wohn- und Stallgebäuden</li> <li>- Ausfall der Telekommunikation</li> <li>- Ausfall von Gefahrenmeldeanlagen</li> </ul> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen oder Naturkatastrophen kann als wahrscheinlich eingestuft werden</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und der Grundversorgung der Bevölkerung (Einheimische; Touristen;... )	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wiederherstellung der Energieversorgung gemeinsam mit den Versorgungsunternehmen</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile, Touristen ...</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Kommunikationsverbindungen</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3264-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3264-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> <li>-</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3200</b>	<b>Gefahren auf Grund von ABC-Lagen, Technologie- und Transportunfällen und Großbränden</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3270</b>	<b>Schwere Störungen in Einrichtungen der Entsorgung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3271</b>	<b>Abwassernetz</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangspunkten:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Ein Großteil des Gemeindegebietes ist an das zentrale Abwassernetz angeschlossen.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Der Gefährdungsbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet.            Eine umweltverträgliche, gefahrlose und laufende Entsorgung aller Siedlungs- und Gewerbeabfälle stellt auch in der gesamten Gemeinde eine wichtige Aufgabe dar.            Gefahren bestehen beim Betreiben von Anlagen zur Entsorgung, Aufbereitung oder Wiederverwertung von Abfällen dar.            Durch Störungen im Kanalnetz oder bei der Müllabfuhr können gesundheitliche Gefahren auftreten - Fäkalien werden nicht entsorgt oder Haus- und Gewerbemüll steht bei großer Hitze tagelang auf öffentlichen Straßen und Plätzen.            Explosionsfähige Gemische, die absichtlich oder durch Unfälle in die Kanalnetze eingeleitet werden, können bei der Explosion erhebliche Gefährdungen im Kanalnetz aber auch an Straßen verursachen.</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen oder Naturkatastrophen kann als wahrscheinlich eingestuft werden</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens der Bevölkerung (Einheimische; Touristen; ...)	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
sind <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit den Straßenbaulastträgern</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile, Touristen ...</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- Wiederherstellung der Entsorgungssysteme</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3271-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3271-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB- OPR 3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR 3200</b>	<b>Gefahren auf Grund von ABC-Lagen, Technologie- und Transportunfällen und Großbränden</b>
Kennziffer: <b>BB- OPR 3290</b>	<b>Schwere Störungen in Einrichtungen der Entsorgung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR 3295</b>	<b>Gefährdung durch Kampfmittel als Altlasten</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin.	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Kampfmittel sind Gegenstände militärischer Herkunft und Teile solcher Gegenstände, bei denen nicht ausgeschlossen ist, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Explosivstoffe enthalten oder aus solchen bestehen und/oder</li> <li>* Kampfstoffe, Nebelstoffe, Brandstoffe und Reizstoffe enthalten.</li> </ul> <p>Aus dem 1. und 2. Weltkrieg sind Kampfmittel noch in großer Anzahl in weiten Teilen des Landkreises im Boden vorhanden, zum Teil dicht unter der Oberfläche, und zwar in den Bombenabwurfgebieten der Städte, auf ehemaligen Flugplätzen, Bahnanlagen und Übungsplätzen der ehemaligen DDR- und sowjetischen Streitkräfte.</p> <p>Bei diesen Kampfmitteln handelt es sich zumeist um "Blindgänger", d.h. Bomben, deren Zündsystem beim Aufschlag auf dem Boden versagt oder infolge nicht ausreichender Entsicherung nicht angesprochen hat oder die beim Sprengen der Munitionszünder herausgeschleudert wurden und nicht oder nur zum Teil detonierten.</p> <p>Kampfmittel werden durch die lange Lagerung nicht ungefährlicher, insbesondere die so genannten "Langzeitzünderbomben", die bewusst erst eine gewisse Zeit nach dem Aufschlag detonieren sollten. Die Sicherungselemente dieser Bomben werden infolge Korrosion immer gefährlicher. Es gibt Fälle, in denen Bomben mit solchen Zündsystemen auch ohne äußere Einwirkungen detonierten.</p> <p>Alle Verdachtsflächen, in denen noch Kampfmittel vermutet werden, sind vom Kampfmittelräumdienst des Landes Brandenburg kartographisch erfasst. Diese Erfassung beruht auf der Auswertung von Archiven und Kriegsluftbildern, zum Teil mit einem rechnerunterstützten Auswertesystem, welches eine punktuelle Überprüfung ermöglicht.</p> <p>Der Kampfmittelräumdienst organisiert und leitet die laufende Kampfmittelräumung. Fachpersonal zur Entschärfung aufgefundener Kampfmittel ist rund um die Uhr erreichbar.</p> <p>Durch eine gute Sensibilisierung der Ordnungsbehörden, der Baubehörden und der Polizei wurden bisher allerdings ernsthafte Schäden durch Kampfmittel vermieden. Von einer akuten Gefahr im Sinne einer Katastrophe ist selbst bei der grundsätzlich jederzeit möglichen Detonation kaum auszugehen, es sei denn durch Sekundärschäden, z. B. Zerstörungen in Chemie-Anlagen.</p> <p>Einsätze wie bei üblichen Explosionen sind aber jederzeit denkbar.</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
<p>Schutz von Menschenleben Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens der Bevölkerung (Einheimische; Touristen; Patienten ... )</p>	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die mit der Entschärfung von Bomben - insbesondere solchen mit größerem Sprengstoffinhalt - verbundenen Räumungsaktionen betroffener Wohngebiete, eventuell mit Pflegeeinrichtungen o. ä. erfordern jedoch den Einsatz von Einheiten der Bereiche Sanitätswesen und Betreuung.</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit den Straßenbaulastträgern</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile, Touristen ...</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3295-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input checked="" type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3295-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB- OPR 3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR 3500</b>	<b>Gefahren durch Brände, Not- und Unglücksfälle</b>
Kennziffer: <b>BB- OPR 3510</b>	<b>Gefahren durch Brände</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR 3511</b>	<b>Gebäudebrände</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin. - einheimische Bevölkerung ; Pflegeheime; Stephanus-Stiftung Heilbrunn; Schule; Kitas; Gaststätten , Hotels und Nebengebäude beachten - hauptsächlich Gebäude geringer und mittlerer Höhe mit offener und geschlossene Bauweise	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Der Gefährdungsbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefährdung von Menschenleben</li> <li>- Freisetzung von gesundheitsschädlichen Verbrennungsprodukten</li> <li>- Ausbreitung des Brandes auf Nachbarobjekte</li> <li>- Einsturzgefahr von Gebäuden infolge thermischer Beanspruchung oder Explosionen</li> <li>- Freisetzung toxischer Stoffe infolge thermischer Beanspruchung von Apparaten, Leitungen ...</li> <li>- Freisetzung brennbarer und/oder explosionsfähiger Stoffe infolge thermischer Beanspruchung von Bauteilen; Anlagen; Apparate ; Leitungen</li> <li>- großflächige Sichtbeeinträchtigungen durch Rauch- und Rußschwaden</li> <li>- kontaminiertes Löschwasser</li> <li>- Gebäude- und Einrichtungsschäden durch Löschwasser und Brandgase</li> </ul> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als äußerst wahrscheinlich eingestuft werden.</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens der Bevölkerung (Einheimische; Touristen; ... )	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile, Touristen ...</li> <li>- Brandbekämpfung</li> <li>- Sicherstellung der Löschwasserversorgung</li> <li>- Verhinderung der Brandausbreitung</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- Verhinderung der Schadstofffreisetzung</li> <li>- Kontaminiertes Löschwasser eindämmen</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten ; Feuerwehrpläne	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>		
Kennziffer: <b>BB-OPR-3511-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige		
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst	
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen	
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst	
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge	
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3511-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>			

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3500</b>	<b>Gefahren durch Brände, Not- und Unglücksfälle</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3510</b>	<b>Gefahren durch Brände</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3512</b>	<b>Fahrzeugbrände</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangspunkten:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin Bundes-, Kreis-, Landes- und Gemeindestraßen, Parkplätze, Hotels; Campingplätze	
<b>Gefährdung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefährdung von Menschenleben</li> <li>- Freisetzung von gesundheitsschädlichen Verbrennungsprodukten</li> <li>- Ausbreitung des Brandes</li> <li>- Freisetzung toxischer Stoffe infolge thermischer Beanspruchung und Bersten von Behältern</li> <li>- Freisetzung brennbarer und/oder explosionsfähiger Stoffe infolge thermischer Beanspruchung</li> <li>- großflächige Sichtbeeinträchtigungen durch Rauch- und Rußschwaden</li> <li>- kontaminiertes Löschwasser</li> </ul> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen oder Naturkatastrophen kann als äußerst wahrscheinlich eingestuft werden</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und der Grundversorgung der Bevölkerung (Einheimische; Touristen, ... )	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
sind <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandbekämpfung</li> <li>- Sicherstellung der Löschwasserversorgung</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit den Straßenbaulastträgern</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Personen , Touristen ...</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3512-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input checked="" type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input checked="" type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3512-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3500</b>	<b>Gefahren durch Brände, Not- und Unglücksfälle</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3510</b>	<b>Gefahren durch Brände</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3513</b>	<b>Sonstige Brände Campingplätze</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Campingplätze und Bungalowsiedlungen sind am Untersee vorhanden.	
<b>Gefährdung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefährdung von Menschenleben</li> <li>- Freisetzung von gesundheitsschädlichen Verbrennungsprodukten</li> <li>- Ausbreitung des Brandes auf Nachbarobjekte (Zelte, Wohnwagen, KFZ ... )</li> <li>- Einsturzgefahr von Gebäuden infolge thermischer Beanspruchung oder Explosionen</li> <li>- Freisetzung toxischer Stoffe infolge thermischer Beanspruchung von Apparaten, Leitungen ...</li> <li>- Freisetzung brennbarer und/oder explosionsfähiger Stoffe infolge thermischer Beanspruchung von Bauteilen; Anlagen; Apparate ; Leitungen</li> <li>- großflächige Sichtbeeinträchtigungen durch Rauch- und Rußschwaden</li> <li>- kontaminiertes Löschwasser</li> <li>- Gebäude- und Einrichtungsschäden durch Löschwasser und Brandgase</li> </ul> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als wahrscheinlich eingestuft werden.</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und der Grundversorgung der Bevölkerung (Einheimische; Touristen;	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
sind <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandbekämpfung</li> <li>- Sicherstellung der Löschwasserversorgung</li> <li>- Verhinderung der Brandausbreitung ; Brandübertragung</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile, Touristen ...</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3513-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3513-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Bundeswehr mit Mannschaft u. schwerem Pioniergerät</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3500</b>	<b>Gefahren durch Brände; Not- und Unglücksfälle</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3520</b>	<b>Not- und Unglücksfälle</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3521</b>	<b>Verkehrsunfälle</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsgaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin . Bundesstraßen 5, 167 und 102; Landesstraßen 142 und 166; Kreisstraßen 6806 und 6816 Gemeindestraßen	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Unfallstatistiken weisen jährlich eine Vielzahl von Unfällen aus, zu denen die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Katastrophenschutz ausrücken müssen. Dieses wird durch die Tatsache unterstrichen, dass sich ein Unfall auf fast jedem Verkehrsweg im ganzen Gemeindegebiet ereignen kann und die Möglichkeit eines solchen Ereignisses sowie deren Schwere der Auswirkungen durch die stetig steigende Verkehrsdichte und ein hohes Busverkehrsaufkommen erhöht wird. Unfälle auf allen Verkehrswegen wird es immer geben, meist ist menschliches Fehlverhalten die Ursache.</p> <p>Für größere Schadenslagen mit vielen Verletzten reicht jedoch das Kontingent des Rettungsdienstes nicht aus. In solchen Fällen muss auf zusätzliches Personal der Sanitätsorganisationen zurückgegriffen werden.</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslage kann als äußerst wahrscheinlich eingestuft werden.</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und Benutzung der vorhandenen Verkehrswege für Gewerbetransporte und die Bevölkerung (Einheimische; Touristen)	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Verkehrsteilnehmer, Touristen ... technische Hilfeleistung ; Eindämmen auslaufender Flüssigkeiten</li> <li>- Verhinderung der Brandentstehung</li> <li>- Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege mit den Straßenbaulastträgern</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... ) Zusammenwirken mit dem Rettungsdienst , der Polizei ...</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3521-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3521-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Unfallärzte, Sanitäter,</li> <li>- Zusätzliche Krankenhauskapazitäten</li> <li>- THW oder Unternehmen mit schwerem Räumgerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB- OPR 3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR 3500</b>	<b>Gefahren durch Brände; Not- und Unglücksfälle</b>
Kennziffer: <b>BB- OPR 3520</b>	<b>Not- und Unglücksfälle</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR 3522</b>	<b>Wasser- und Eisunfälle</b>
<b>Daten:</b>	
<p><b><u>Ausgangsangaben:</u></b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit Klempowsee; Bückwitzsee; Blankenberger See und Wasserläufe wie Dosse, Klempnitz, Rhinkanal, Temnitz</p>	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Auf dem Klempowsee verkehren nur Segel- und Ruderboote und 2 Fahrgastschiffe. Transporte von Stück- und Massengütern sowie von Gefahrgütern erfolgen nicht. Auslaufen von Mineralölen, Benzin oder Diesel möglich. Die Fahrgastschiffe können zwischen 64 und 150 Passagiere an Bord nehmen. Sollte hier ein Unglück bzw. ein Schadensfall auftreten, der ein Sinken eines Fahrgastschiffes nach sich zieht, wäre eine große Anzahl von Personen gefährdet.</p> <p>In der Winterperiode ist mit Eis auf den Gewässern zu rechnen. Dementsprechend müssen Einsatzkräfte auf die Problematik Eisrettung in Abstimmung mit den Hilfsorganisationen und dem Rettungsdienst vorbereitet sein.</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als äußerst wahrscheinlich eingestuft werden</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
<p>Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens der Bevölkerung (Einheimische; Touristen ...)</p>	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerung, Touristen ...</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- Bergung verunglückter Boote ...</li> <li>- abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3522-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3522-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Unfallärzte, Sanitäter,</li> <li>- Zusätzliche Krankenhauskapazitäten</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3500</b>	<b>Gefahren durch Brände; Not- und Unglücksfälle</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3530</b>	<b>Massenanfall von Verletzten (MANV) außerhalb von Verkehrswegen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3531</b>	<b>MANV bei Großveranstaltungen</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Veranstaltungen in der Dossehalle; speziell in den Sommermonaten Open-Air-Veranstaltungen	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Bei allen Massenveranstaltungen ist grundsätzlich damit zu rechnen, dass unvorhersehbare Ereignisse zu Gefahr bringenden panischen Reaktionen führen können, bis hin zum Tottrampeln gestürzter Veranstaltungsteilnehmer. Panik wird hervorgerufen durch überspannte psychische Reaktionen und Erregung (Hysterie) auf plötzliche Schrecken erregende Ereignisse und durch Angst. Panikreaktionen bei Menschen sind schon immer Ursache für viele Tote und Verletzte gewesen. Oft ist eine kleine Ursache Anlass für eine Panik – z. B. ein Brand, ein Knall oder falsche Sprecheransagen – um bei einer Massenveranstaltung eine nicht mehr aufzuhaltende Menschenmasse in Bewegung zu setzen.</p> <p>Durch räumliche Aufteilung eines Veranstaltungsortes oder Veranstaltungsplatzes; durch die Einhaltung bzw. Freihaltung breiter Fluchtwege, Begrenzung der Teilnehmer, Einsatz von Ordnungskräften u. a. lassen sich Panikreaktionen nicht vermeiden aber vom Ausmaß her begrenzen.</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als sehr wahrscheinlich eingestuft werden</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens und der Grundversorgung der Bevölkerung (Einheimische; Touristen; ... )	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
sind - Wiederherstellung der Passierbarkeit der Verkehrswege - Rettung, Versorgung und Betreuung Betroffener - Einheimische , Touristen , Besucher ... - Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... ) - abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3531-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input checked="" type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3531-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Unfallärzte, Sanitäter,</li> <li>- Zusätzliche Krankenhauskapazitäten</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> <li>-</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3500</b>	<b>Gefahren durch Brände; Not- und Unglücksfälle</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3530</b>	<b>Massenanfall von Verletzten (MANV) außerhalb von Verkehrswegen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3532</b>	<b>MANV in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangsangaben:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit Pflegeheimen ;Wohnstätten für Menschen mit geistiger Behinderung und unterschiedlicher Bettenkapazität	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Gefährdung der Patienten und des Personals sowie von Besuchern infolge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eines Brandausbruches</li> <li>- einer Explosion</li> <li>- Energieausfall</li> <li>- Bombendrohungen</li> <li>- Gefahrstofffreisetzungen</li> <li>- Übertragung von Infektionskrankheiten</li> </ul> <p>Sollten Epidemien auftreten, so ist man auf einen enormen Bedarf an Einsatzkräften der Bereiche Sanitätswesen und Betreuung sowie Schutzausstattung angewiesen. Dank einer guten Allgemein-Hygiene, einer organisierten gesundheitlichen Überwachung und klarer gesetzlicher Regelungen zu Meldepflichten ansteckender Krankheiten sind in den letzten Jahren keine Epidemien mehr in Deutschland aufgetreten. Dennoch besteht die Gefahr der Entstehung und eine Ausbreitung kann nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Auch Infektionskrankheiten, z. B. die periodisch eskalierende Diphtherie oder verschiedene Grippearten oder Arten von Hepatitis bilden eine beachtliche Gefahr. Vorbereitungen auf derartige Einsatzfälle sollten künftig mehr in die Planungen des Rettungsdienstes, der Gesundheitsverwaltungen und der Katastrophen-Vorsorge integriert sein.</p> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als wahrscheinlich eingestuft werden.</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
<p>Schutz von Menschenleben und Sachwerten Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des öffentlichen Lebens Ausbreitung des Schadens verhindern</p>	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wiederherstellung der Energieversorgung gemeinsam mit den Versorgungsunternehmen</li> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Bevölkerungsteile (Besucher, Klienten)</li> <li>- Evakuierung durchführen</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ; chronisch Kranke ... )</li> <li>- Schaffung zusätzlicher Transportkapazitäten</li> <li>- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten ; Feuerwehrpläne	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3532-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3532-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Unfallärzte, Sanitäter,</li> <li>- Zusätzliche Krankenhauskapazitäten</li> <li>- THW</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>		

<b>Land BB</b>	<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3500</b>	<b>Gefahren durch Brände; Not- und Unglücksfälle</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3530</b>	<b>Massenanfall von Verletzten (MANV) außerhalb von Verkehrswegen</b>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3533</b>	<b>MANV in Schulen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen</b>
<b>Daten:</b>	
<b>Ausgangspunkten:</b> Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse gehört zum Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit einer Grundschule und vier Kindertagesstätten (in unterschiedlichen Altersstrukturen)	
<b>Gefährdung:</b>	
<p>Gefährdung von Kindern und Jugendlichen und des Personals sowie von Besuchern infolge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eines Brandausbruches</li> <li>- einer Explosion</li> <li>- Energieausfall</li> <li>- Gefahrstofffreisetzungen</li> <li>- Bombendrohungen</li> <li>- Gebäudeschäden</li> </ul> <p>Die Gefahr von großflächigen und langanhaltenden Gefahren- bzw. Schadenslagen kann als wahrscheinlich eingestuft werden</p>	
<b>Schutzziele:</b>	
Schutz von Menschenleben und Sachwerten Ausbreitung des Schadens verhindern	
<b>Hauptsächliche Abwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</b>	
<p>sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rettung, Versorgung und Betreuung betroffener Personen – Evakuierung durchführen</li> <li>- Gewährleistung der Notfallversorgung ( Unfallopfer ... )</li> <li>- bei Notwendigkeit Brandbekämpfung durchführen</li> <li>- Wiederherstellung der Benutzbarkeit der Einrichtungen</li> <li>- Zusammenwirken mit der Polizei und anderen Hilfsorganisationen</li> <li>- Abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
Querverweis: Katastrophenschutzplan des Landkreises beachten ; Feuerwehrpläne	

Land BB	Bundeseinheitliche Gefährdungsabschätzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>	
Kennziffer: <b>BB-OPR-3533-2</b>	Für die Gefahrenabwehr, Schadensbegrenzung und –beseitigung, benötigte Potenziale, Fachverwaltungen des Landkreises, des Bundes und der Länder mit eigenen, speziellen Ressourcen und Sonstige	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz Wasserförderung Großpumpen Technische Hilfe	<input type="checkbox"/> Gefahrstoff- und ABC-Abwehr Spezielle Detektion Gefahrstoffbanken	<input type="checkbox"/> Aktivierung der Strahlenmess- organisationen Kerntechnischer Hilfsdienst
<input checked="" type="checkbox"/> Sanitätswesen	<input checked="" type="checkbox"/> Betreuung Notfallstationen Sammelzentren Impfstationen Personenauskunftsstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Schwere Bergung Instandsetzung Spezialfahrzeuge Tankwagen
<input checked="" type="checkbox"/> Wasserrettung	<input type="checkbox"/> Bergrettung Höhenrettung Höhlenrettung Grubenrettung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivierung übergeordneter Stäbe oder Kompetenzzentren
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsverwaltung Krankenhäuser Wissenschaftliche Beratung Labore	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzverwaltung Gewerbeaufsicht	<input checked="" type="checkbox"/> Veterinär- und Landwirtschafts- verwaltung Forstverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	<input type="checkbox"/> Wasser- und Schifffahrts- verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagenbetreiber Versorgungs- und Entsorgungs- unternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Bundeswehr BGS Bereitschaftspolizei	<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Einsatzkräfte (Helfer)	<input type="checkbox"/> Kampfmittelräumdienst
<input type="checkbox"/> Task Force Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgungsdepots Zentrallager	<input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Personentransport- fahrzeuge
<input type="checkbox"/> Fachfirmen und Zulieferer	<input type="checkbox"/> Kühleinrichtungen Särge Leichensäcke	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffer: <b>BB-OPR-3533-3</b>	Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Helfer ( MoFüSt, BSE, Hilfsorganisationen)</li> <li>- Unfallärzte, Sanitäter,</li> <li>- Zusätzliche Krankenhauskapazitäten</li> <li>- THW mit schwerem Gerät</li> <li>- Bundespolizei</li> <li>- Landespolizei</li> <li>- Transportfahrzeuge, Kleintransporter</li> <li>- Transportfahrzeuge für Personen</li> </ul>		

## **Anlage 2:**

### **Allgemeine Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren**

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 2 Satz 1 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 197) in Verbindung mit § 11 Abs. 2 und § 9 Abs. 1 und 2 Buchstabe a des Ordnungsbehördengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl. I S. 266) ergeht folgende allgemeine Weisung:

#### **Erster Abschnitt**

##### **Geltungsbereich und Grundsätze**

1. Diese Weisung richtet sich an die Aufgabenträger des örtlichen und überörtlichen Brandschutzes gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BbgBKG.
2. Die Organisation, die Mindeststärke und die Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren richten sich nach dem einsatztaktischen Bedarf, der durch einen Gefahrenabwehrbedarfsplan gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 BbgBKG ermittelt wird. Hier wird das örtliche Gefahrenpotential erfasst.
3. Hinsichtlich der bedarfsabhängig vorzusehenden Einrichtungen für die Feuerwehren zur Unterstützung der amtsfreien Gemeinden und der Ämter nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 BbgBKG wird empfohlen, diese unter Berücksichtigung des sich aus der Anlage ergebenden Standards für die Ausrüstungsstufe II auszugestalten.
4. Es wird empfohlen, die Mindestanforderungen im Abstand von fünf Jahren zu prüfen und den Erfordernissen entsprechend anzupassen.

#### **Zweiter Abschnitt**

##### **Organisation**

1. Öffentliche Feuerwehren gliedern sich im Einsatz in taktische Einheiten (siehe Vornorm DIN V 14011, Ausgabe Juni 2005).
2. Der taktische Zusammenschluss von mehreren örtlichen Feuerwehreinheiten zu Löschzügen oder zu Verbänden mit konkreter Aufgabenstellung ist möglich.

#### **Dritter Abschnitt**

##### **Mindeststärke**

1. Die Mindeststärke ist nach der zu besetzenden Technik in den Standorten und nach den Aufgaben im abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz zu berechnen.
2. Die Mindeststärke einer örtlichen Feuerwehreinheit besteht aus einer Staffel (FwDV 3, Herausgeber: Staatliche Feuerweherschule Würzburg). Es wird empfohlen, alle Funktionen in den taktischen Einheiten mindestens doppelt zu besetzen.
3. Hat eine Freiwillige Feuerwehr mehrere Standorte, so ist die Mindeststärke nach der Ausstattung in den Standorten zu ermitteln.
4. Entsprechend den örtlichen Erfordernissen und der Mindeststärke der Freiwilligen Feuerwehr können die taktischen Einheiten nebeneinander bestehen oder in größeren taktischen Einheiten zusammengefasst werden.
5. Eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Feuerwehreinsatzkräften muss mindestens aus einer Staffel (FwDV 3) bestehen, die die Feuerwache rund um die Uhr besetzt.
6. In einer Berufsfeuerwehr sollten rund um die Uhr mindestens 16 Einsatzfunktionen für den Feuerwehreinsatz zur Verfügung stehen. Diese 16 Einsatzfunktionen können als eine Einheit oder durch Addition mehrerer Einheiten dargestellt werden. Grundlage bildet das als allgemein gültige technische Regel anerkannte AGBF-Modell.

## Vierter Abschnitt

### Ausrüstung

1. Die Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehr richtet sich nach der Größe des zu schützenden Bereiches, dem vorhandenen Gefahrenpotential, insbesondere der Brandgefährdung in vorhandenen Gebäuden und Anlagen, den topographischen Besonderheiten und der Löschwasserversorgung.
2. Zur Beherrschung des vorhandenen Gefahrenpotentials im Rahmen des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung wird empfohlen, die Ausrüstung entsprechend der in der Anlage aufgeführten Technik vorzunehmen
3. In Gemeinden und Ämtern mit einer Berufsfeuerwehr ist die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr davon abhängig, welche Aufgaben ihr übertragen wurden.
4. Gliedert sich eine Feuerwehr in Ortsfeuerwehren, wird empfohlen, die Ausrüstung entsprechend der Aufgabenverteilung aufeinander abzustimmen.

## Fünfter Abschnitt

### In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Weisung tritt am 01. Januar 2011 und mit Ablauf des 31. Dezember 2015 außer Kraft.

gez. Storbeck

## Mindestanforderungen für die kommunale Gefahrenabwehrbedarfsplanung

### I. Grundsätze

1. Für die Gefahrenabwehrbedarfsplanung wird von folgenden Gefahrenarten und Risikoklassen ausgegangen:

Gefahrenart	Anzahl Risikoklasse
Brand	Br 1 – Br 4
<u>Hilfeleistung:</u>	
1. Technische Hilfe	TH 1 – TH 4
2. Radioaktive, biologische, chemische Stoffe	ABC 1 – ABC 3
3. Wassernotfälle	W 1 – W 3

2. Die Einordnung in die Risikoklassen richtet sich in der Regel nicht nach Einzelobjekten, sondern nach der Gesamtstruktur des örtlichen Gefahrenpotentials.

3. Die Ausrüstung wird in folgenden Stufen gegliedert:

Ausrüstungsstufe I	Mannschaft und Geräte entsprechend der Einwohnerzahl
Ausrüstungsstufe II	Mannschaft und Geräte entsprechend der kennzeichnenden Merkmale

4. Werden für mehrere Gefahrenarten gleichartige oder gleichwertige Fahrzeuge vorgeschlagen, dann sind die Fahrzeuge nicht für jede Gefahr gesondert vorzuhalten. In diesem Fall reicht ein vorhandenes Fahrzeug.

II. Gefahrenarten

## 1. Brand

Risikoklasse	Einwohnerzahl	Kennzeichnende Merkmale		
Br 1	bis 10.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehende offene Bauweise</li> <li>• im wesentlichen Wohngebäude</li> <li>• Gebäudehöhe: höchstens 7 m Brüstungshöhe</li> <li>• keine nennenswerten Gewerbebetriebe</li> <li>• keine Bauten besonderer Art oder Nutzung</li> </ul>		
Br 2	10.001 bis 20.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überwiegend offene Bauweise (teilweise Reihenbebauung)</li> <li>• überwiegend Wohngebäude (Wohngebiete)</li> <li>• Gebäudehöhe: höchstens 7 m Brüstungshöhe</li> <li>• einzelne kleinere Gewerbebetriebe/ Handwerksbetriebe/ Beherbergungsbetriebe</li> <li>• kleine oder nur eingeschossige Gebäude besonderer Art oder Nutzung</li> </ul>		
Br 3	20.001 bis 50.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>• offene und geschlossene Bauweise</li> <li>• Mischnutzung- kleinere Bauten besonderer Art oder Nutzung</li> <li>• Gebäudehöhe: höchstens 12 m Brüstungshöhe</li> <li>• Gewerbebetriebe ohne erhöhten Gefahrstoffumgang oder mit Werkfeuerwehr</li> <li>• Waldgebiete A</li> </ul>		
Br 4	über 50.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zum überwiegenden Teil großflächig geschlossene Bauweise</li> <li>• Mischnutzung u.a. mit Gewerbegebieten</li> <li>• große Objekte besonderer Art oder Nutzung</li> <li>• Gebäudehöhe: über 12 m Brüstungshöhe</li> <li>• Industrie- oder Gewerbebetriebe mit erhöhtem Gefahrstoffumgang ohne Werkfeuerwehr</li> <li>• Waldgebiete A 1</li> </ul>		
Ausrüstungsstufe	Risikoklasse			
	Br 1	Br2	Br 3	Br 4
I	TSF	TSF- W oder LF 10/6	LF 10/6 TLF 20/40	ELW 1 LF 20/16 TLF 20/40 DLK 18-12 <sup>1)</sup>
II	LF10/6 TLF 20/40 <sup>2)</sup>	LF 10/6 oder LF20/16 TLF 20/40	ELW1 LF 20/16 DLK 18/12 <sup>1)</sup> GW-G TLF 20/40	ELW 2 <sup>3)</sup> TLF 20/40 LF 20/16 DLK 23-12 SW 2000-Tr GW-G TLF 20/40

<sup>1)</sup> falls nach Bebauungshöhe notwendig

<sup>2)</sup> in Gebieten mit erhöhter Waldbrandgefahr

<sup>3)</sup> einmal pro Landkreis und kreisfreier Stadt

## 2. Hilfeleistung

### 2.1 Technische Hilfe

Risikoklasse	Einwohnerzahl	Kennzeichnende Merkmale			
TH 1	bis 10.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>kleine Ortsverbindungsstraßen</li> <li>keine Gewerbegebiete oder kleine Handwerksbetriebe</li> </ul>			
TH 2	10.001 bis 20.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>größere Ortsverbindungsstraßen (z.B. Kreis- und Landesstraßen)</li> <li>kleinere Gewerbebetriebe oder größere Handwerksbetriebe</li> </ul>			
TH 3	20.001 bis 50.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kreis- und Landesstraßen, Bundesstraßen</li> <li>größere Gewerbebetriebe oder größere Schwerindustrie</li> <li>Schienenwege</li> </ul>			
TH 4	über 50.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kraftfahrstraßen, Autobahnen, vierspurige Bundesstraßen</li> <li>Schnellfahrtstrecken (z.B. ICE)</li> </ul>			
Ausrüstungsstufe	Risikoklasse				
	TH 1	TH 2	TH 3	TH 4	
I	TSF	TSF-W oder LF 10/6	LF10/6 (alternativ LF 20/16)	ELW1 LF 20/16 RW	
II	LF 10/6	LF 20/16 RW	ELW 1 LF 20/16 RW	LF 20/16 GW-G ELW 2 <sup>1)</sup>	

<sup>1)</sup> einmal pro Landkreis und kreisfreie Stadt

### 2.2 ABC-Gefahrstoffe

Die einzelnen Komponenten werden getrennt betrachtet und bestimmt. Als Einstufung wird immer die Stufe mit der höchsten Risikoklasse übernommen.

Risiko-klasse	Einwohnerzahl	Kennzeichnende Merkmale
ABC 1	bis 20.000	<p>A kein genehmigungspflichtiger Umgang mit radioaktiven Stoffen im Gemeindegebiet</p> <p>B keine Anlagen oder Betriebe vorhanden, die mit biogefährdenden Stoffen umgehen</p> <p>C kein bedeutender Umgang mit Gefahrstoffen</p>
ABC 2	20.001 bis 50.000	<p>A Betriebe, die mit radioaktiven Stoffen umgehen und die gemäß FwDV 500 in der Gefahrengruppe eingestuft sind</p> <p>B Anlagen oder Betriebe vorhanden, die mit biogefährdenden Stoffen der Stufe BIO I („vfdb-Richtlinie 10/02“) umgehen</p> <p>C Betriebe und Anlagen, die in geringem Umfang mit Gefahrstoffen umgehen, aber nicht der Störfallverordnung unterliegen; Lagerung von Gefahrstoffen mit geringem Gefahrenpotential (keine Chemikalienlager)</p>
ABC 3	über 50.000	<p>A Betriebe, die mit radioaktiven Stoffen umgehen und die gemäß FwDV 500 die Gefahrengruppe II oder III eingestuft werden</p> <p>B Anlagen oder Betriebe vorhanden, die mit biogefährdenden Stoffen der Stufe BIO II oder BIO III („vfdb-Richtlinie 10/02“) umgehen</p> <p>C Betriebe und Anlagen, die mit Gefahren umgehen und der Störfallverordnung unterliegen<sup>1)</sup>; Chemikalienhandlungen oder -lager, die nicht der Störfallverordnung unterliegen</p>

Ausrüstungsstufe	Risikoklasse		
	ABC 1	ABC 2	ABC 3
I	TSF	LF 10/6	ELW 1 LF 20/16 GW-G
II	ELW 1 LF 10/6	ELW 1 LF 20/16 Strahlenschutzsonderausrüstung <sup>3)</sup>	ELW 2 <sup>2)</sup> LF 20/16 TLF 20/40 Strahlenschutzsonderausrüstung <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Anlagen nach Störfallverordnung werden einer Einzelfallbetrachtung unterzogen

<sup>2)</sup> einmal pro Landkreis und kreisfreie Stadt

<sup>3)</sup> ABC-Erkundungskraftwagen oder GW-Mess

### 2.3 Wassernotfälle

Risikoklasse	Einwohnerzahl	Kennzeichnende Merkmale	
W 1	bis 20.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>kleine Bäche</li> <li>größere Weiher, Badeseen</li> </ul>	
W 2	20.001 bis 50.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flüsse und Seen ohne gewerbliche Schifffahrt</li> <li>Landeswasserstraßen</li> </ul>	
W 3	über 50.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flüsse und Seen mit gewerblicher Schifffahrt</li> <li>Bundeswasserstraßen</li> </ul>	
Ausrüstungsstufe	Risikoklasse		
	W 1	W 2	W 3
I	TSF	LF 10/6RTB <sup>2)</sup> / MZB	LF 10/6RTB <sup>2)</sup> / MZB
II	LF10/6	ELW 1 LF 16/12 RW RTB <sup>2)</sup> / MZB	ELW 2 <sup>1)</sup> LF 20/16 RW RTB <sup>2)</sup> / MZB

<sup>1)</sup> einmal pro Landkreis und kreisfreie Stadt

<sup>2)</sup> kann auch durch eine Hilfsorganisation gestellt werden